

Vorwort zur Tagungsbroschüre

Sehr geehrte Tagungsteilnehmer,

das Thema der Fachtagung „Sicherheit auf Baustellen“ ist ein immer aktuelles. Es wird einerseits durch die ständigen Verbesserungen in den Angeboten und den sich verbessernden technischen Möglichkeiten, Sicherheit für Beschäftigte auf Baustellen zu schaffen, aber auch durch die immer wieder auftretenden traurigen Ereignisse auf Baustellen, tödliche und schwere Arbeitsunfälle, nie an Aktualität verlieren.

Die heutige Veranstaltung ist eine erste gemeinsame zwischen den Staatlichen Thüringer Arbeitsschutzbehörden und der Bauhaus-Universität Weimar, fachlich unterstützt durch die Bau-Berufsgenossenschaft Frankfurt/M. und die Tiefbau-Berufsgenossenschaft München. Sie ist eine Querschnittsveranstaltung zu Sicherheitsproblemen auf Baustellen. Vielleicht wird aus diesem Anfang eine regelmäßige Veranstaltungsreihe zu ausgewählten speziellen fachlichen Problemen des Arbeitsschutzes und der Sicherheit in der Bauwirtschaft. Das Ziel, damit einen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit der Bauschaffenden bei ihrer verantwortungsvollen und gefährlichen Arbeit bei der Bauausführung zu leisten, ist dies wert.

Die Veranstaltung findet nicht zufällig in Weimar, der Kulturhauptstadt Europas 1999, statt. Zum einen beheimatet Weimar eine traditionsreiche Bauhochschule, zum anderen gehört es auch zur Kultur eines Landes, wie und unter welchen Bedingungen Beschäftigte an ihren Arbeitsplätzen tätig sind, auch auf Baustellen. Das Niveau der Arbeitskultur ist also immer auch ein Indiz für das Kulturniveau eines Volkes.

Weimar, den 25. März 1999

RGD Dipl.-Ing. Riehm
Landesamt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin Thüringen

Prof. Dr.-Ing. habil. Röbenack
Bauhaus-Universität Weimar